

Elterninformation



Kinderhaus Weiding

**Zelzer Str. 4
93495 Weiding
09977 9411-50**

Grüß Gott, liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind im Weidinger Kinderhaus angemeldet. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für Ihr Kind ist der Besuch in unserer Kindertageseinrichtung der erste Schritt aus der Familie in die Gesellschaft. Dabei kommen vielfältige Veränderung und Eindrücke auf Ihr Kind zu. Es bewegt sich ohne Eltern in einer Gruppe, hat neue Bezugspersonen, lernt neue Regeln, Werte und Normen, Sitten und Gebräuche kennen, die notwendig sind, damit eine Gemeinschaft funktionieren kann.

Es nabelt sich immer mehr vom Elternhaus ab, wird selbständiger, selbstbewusster und unabhängiger.

Im gemeinsamen Leben und Erleben in den Gruppen bieten sich Ihrem Kind vielseitige Lernsituationen und Möglichkeiten, bei denen es sich verschiedene Kenntnisse und Fähigkeiten, sogenannte Basiskompetenzen aneignet. Die Erziehung, die bisher alleinige Aufgabe der Eltern war, wird jetzt zum Teil vom pädagogischen Personal der Einrichtung übernommen.

Wir sind uns dieser wichtigen Aufgabe bewusst, deshalb legen wir größten Wert auf einen guten Kontakt zwischen Eltern und dem Einrichtungspersonal.

Um Ihnen und Ihrem Kind den Einstieg zu erleichtern, haben wir diese Elterninformation erstellt, um in Kürze das Wichtigste rund um das Kinderhaus zu erläutern. Ausführlichere Informationen können sie in der Konzeption der Einrichtung erlesen, welche im Elternbereich aufliegt oder beim Personal erfragen.

Zum Wohle Ihres Kindes hoffen wir auf eine harmonische und gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen jetzt schon eine schöne Zeit im Kinderhaus.

Gemeinde Weiding

Kinderhaus Weiding

*Daniel Paul
Bürgermeister*

*Alexandra Gorges
Einrichtungsleitung*

***Ein Kind ist ein Buch,
aus dem wir lesen
und in das wir schreiben sollen.***

Peter Rosegger

Allgemeines

Über die Einrichtung

Träger der Einrichtung ist die Gemeinde Weiding. Ansprechpartner für die Eltern und das Personal ist Bürgermeister Daniel Paul.

Der Kindergarten hat von Montag bis Freitag von 7:00 - 16:30 Uhr durchgehend geöffnet, die Krippe bis 14:00 Uhr.

Die Kinder werden im Kindergarten in der Vormittagsgruppe bis 12:30 Uhr betreut, in der verlängerten Gruppe je nach der gewünschten Buchungszeit der Eltern und in der Nachmittagsgruppe von 12:30 bis 16:30 Uhr.

In der Einrichtung sind in der Regel Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Erzieherpraktikantinnen tätig. Zusätzlich arbeiten bei uns verschiedene Blockpraktikanten/-innen aus unterschiedlichen Schulen.

Neben den Gruppenzimmern der Hasen- und Igelgruppe besitzt der Kindergarten im Altbau einen Intensivraum (Traumland), einen Ausweichraum (Spatzennest), einen Essraum, eine Teeküche, einen Turnraum, sanitäre Anlagen für Kinder und Erwachsene, einen Garderobenraum mit Spielmöglichkeiten und ein Büro.

Im Anbau ist die Mäusegruppe mit einem Gruppen-, Garderoben-, Intensiv-, Ess- bzw. Schlafräum, sanitären Anlagen für Kinder und Erwachsene, eine Küche und ein Abstellraum untergebracht.

In der Krippe befinden sich ein Gruppenraum, ein Schlafräum, ein Wickelraum mit Kindertoiletten, eine Küche und ebenfalls ein Garderobenraum.

Bringen und Abholen der Kinder

Nach der Bringzeit von 7:00 bis 8:00 Uhr für die Vormittagskinder bzw. von 12:30 bis 13:00 Uhr für die Nachmittagskinder wird die Eingangstüre bis zur Abholzeit geschlossen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Bringen bzw. Abholen außerhalb der Bring-/Abholzeit eine Ausnahme bleiben sollte, damit Störungen vermieden werden.

Schließtage und Ferien

Während eines Betreuungsjahres ist die Einrichtung an 30 Tagen geschlossen. Eine Übersicht erhalten Sie am Anfang des Betreuungsjahres (September).

Während der Schließtage an Ostern und Pfingsten besteht für Kindergartenkinder gegen ein Entgelt von 5.- €/Tag die Möglichkeit zur Betreuung im Rundinger Kindergarten. Genaueres erfahren Sie beim Gruppenpersonal.

Schulkinder bis zur 4. Klasse können während der Schulferien im Kinderhaus betreut werden, sofern die genehmigte Kinderzahl der Gruppe nicht überschritten wird. Die Kosten dafür betragen 4.- € pro Tag.

Busbeförderung

Es besteht die Möglichkeit, dass Kindergartenkinder mit dem Schulbus befördert werden. Dafür ist eine Buskostenpauschale von monatlich 25.- € pro Kind festgesetzt, unabhängig davon an wie vielen Tagen oder zu welchen Zeiten das Kind befördert wird.



Stellt sich ein Erziehungsberechtigter als Busbegleitung zur Verfügung, ermäßigt sich der Betrag auf 10.- € monatlich.

Am Anfang des Betreuungsjahres wird der Fahrplan bekannt

gegeben. Kurzfristige Änderungen sind möglich und werden Ihnen durch die Busfahrer bzw. dem Kinderhauspersonal mitgeteilt.

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes an das Personal bzw. den Busfahrer und endet bei Übergabe an die Eltern.

Bitte begleiten Sie Ihr Kind beim Bringen in die Einrichtung bis an die Gruppentüre und versichern Sie sich, dass es sich beim Personal per Handschlag meldet und verabschiedet.

Sollte Ihr Kind von einer anderen Person (Oma, Opa, Tante, Onkel...) abgeholt werden, geben Sie bitte beim Bringen persönlich oder zu einem späteren Zeitpunkt telefonisch Bescheid, ansonsten dürfen wir Ihr Kind nicht rausgeben.

Kinder dürfen nur von Erwachsenen Personen abgeholt werden und nicht allein zum Kinderhaus oder nach Hause gehen.

Krankheit

Im Krankheitsfall (Fieber, Schnupfen, Husten...) oder bei ansteckenden Krankheiten (Windpocken, Bindehautentzündung, Scharlach...) geben Sie bitte bis 8:00 bzw. 13:00 Uhr telefonisch in der Einrichtung Bescheid.

Ebenso bitten wir Sie, sichtlich kranke Kinder nicht in die Einrichtung zu bringen, um eine Ansteckung der anderen Kinder bzw. des Personals zu vermeiden. Außerdem sollte das Kind 24 Stunden fieberfrei sein, bevor es die Einrichtung wieder besuchen kann.

Sollte Ihr Kind während der Betreuung im Kinderhaus erkranken (z. B. Durchfall, Fieber), werden wir sie telefonisch informieren, damit Sie Ihr Kind abholen können.

Geburtstag

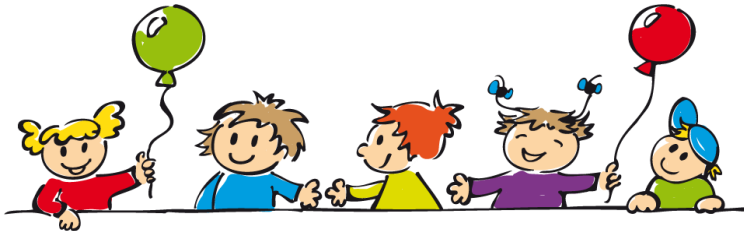
Der Geburtstag ist für ein Kind der wichtigste Tag des Jahres. Es wird wieder ein Jahr älter, was für ein Kind „größer“ bedeutet.

Auch wir wollen diesen Tag, an dem das Kind im Begrüßungskreis im Mittelpunkt steht, gebührend mit einem Lied, Glückwünschen und einem kleinen Geschenk feiern. Zudem darf es auf dem Geburtstagsstuhl sitzen und die Geburtstagskrone tragen.

Sie brauchen Ihrem Kind an diesem Tag nichts mit in den Kindergarten geben. Am Anfang des Betreuungsjahres sammeln wir einen kleinen Beitrag für das kleine Geschenk und die Geburtstagsfeier ein, welche am Ende des Monats für alle Geburtstagskinder des jeweiligen Monats stattfindet. Für die Feier kochen oder backen wir mit den Kindern ein leckeres Essen und verspeisen dieses an einer langen Tafel.

Für den Geburtstagskalender benötigen wir ein Bild von jedem Kind, auch von den Krippenkindern.

Für die Krippenkinder ist der Ablauf ähnlich, nur die Feier am Ende des Monats findet nicht statt.



Kleidung

Ihr Kind sollte in der Einrichtung „kindergarten-gerechte“ Kleidung tragen. Beim Basteln, Malen, Kneten, Spielen im Sand... kann es passieren, dass es Flecken gibt, welche sich nicht mehr entfernen lassen.

Da wir nicht nur bei Sonnenschein in den Garten gehen, sollte Ihr

Kind stets wetterfest gekleidet sein. Dazu zählen u. a. eine Mütze bzw. Stirnband und Handschuhe in der kühleren oder kalten Jahreszeiten. Für die sonnenintensiven Monate bekommt jedes Kind ein der Gruppenfarbe entsprechendes Käppi, welches im Kinderhaus verbleibt.

Bitte kennzeichnen Sie alle Kleidungsstücke. Gefundene Kleidungsstücke legen wir in den Korb neben der inneren Eingangstüre. Für Verlorengegangenes wird keine Haftung übernommen.

Brotzeit

Im Kindergarten findet während des Freispiels im Essraum von 8:45 bis 10:00 Uhr bzw. von 14:00 bis 15:00 Uhr eine „gleitende Brotzeit statt“, so dass jedes Kind essen kann, wann es hungrig ist. Dies fördert die Selbstbestimmung eines jeden Kindes.

Kinder im Kindergartenalter machen eine enorme seelische, körperliche und geistige Entwicklung durch. Ihr Körper benötigt dementsprechend eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Kost. Um diese Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, nehmen wir am EU-Schulprogramm teil, bei dem wir wöchentlich mit Obst und Gemüse beliefert werden, welches den Kindern zu jeder Zeit zur Verfügung steht.

Süßigkeiten sind in der Einrichtung nicht erwünscht, dazu zählen auch diverse Riegel oder Schnitten!

Als Getränk bietet der Kindergarten verschiedene Tees und Wasser an. Auch dafür wird am Anfang des Betreuungsjahres ein Beitrag eingesammelt.

Sie können Ihrem Kind selbst eine bruchsichere, mit Namen beschriftete Trinkflasche mit dem Getränk mitgeben, an welches es gewöhnt ist. (kein Limo, Cola...)

In der Krippe wird zwischen 9:00 und 9:30 Uhr Brotzeit gegessen und ähnelt im Großen und Ganzen der im Kindergarten. Sollten die

Kinder Brei oder eine Milchflasche brauchen, muss dieses von den Eltern mitgebracht werden.

Da wir die Kinder auch zum Umweltschutz erziehen und somit Abfall vermeiden wollen, bitten wir Sie, die Brotzeit in Brotdosen zu geben und nicht in Folien zu verpacken.

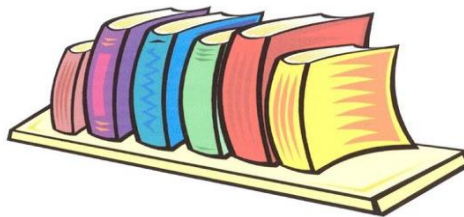
Mittagessen

Kinder, welche länger als 13:00 Uhr im Kindergarten bleiben, können ein Mittagessen einnehmen, welches Sie bitte von daheim mitbringen. Dafür bieten wir Mikrowellenteller zum Kauf an, welche Sie bitte beschriften und am Morgen im Kühlschrank deponieren. Bitte fragen Sie beim Personal nach dem Mikrowellenteller.

In der Krippe essen die Kinder um 11:00 Uhr das im mikrowellengeeigneten Geschirr mitgebrachte Essen.

Bücherei

Ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist der Bereich „Literacy“, welcher die Sprachentwicklung und -förderung umschreibt. Dabei spielen u. a. vielfältige Erfahrungen rund um die Buch-, Erzähl- und Schriftkultur eine große Rolle. Zur Unterstützung der Sprachentwicklung Ihres Kindes bieten wir im Eingangsbereich eine kleine Bücherei an. Wenn Sie ein ansprechendes Buch gefunden haben, tragen Sie sich bitte in die bereitgelegte Liste ein und beim Zurückbringen wieder aus.



Unsere pädagogische Arbeit

Als anerkannte Einrichtung arbeiten wir nach den Bestimmungen des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG und BayKiBiGAV).

Demnach haben wir den Auftrag zur Bildung, Erziehung und Betreuung. Dieser umfasst die ganzheitliche Förderung der gesamten Persönlichkeit des Kindes. Über ein altersspezifisches Bildungsangebot werden wir den Kindern dazu verhelfen, Grundfähigkeiten zu erwerben, mit denen sie Situationen des gegenwärtigen und zukünftigen Lebens besser bewältigen können. Wir setzen uns dafür ein, dass den Kindern ihr „Kindsein“ ermöglicht und gelassen wird - es ist das Fundament ihres Lebens. Für uns bedeutet das in erster Linie dem Spiel des Kindes Raum und Zeit und den Sinnen vielfältige und fördernde Nahrung zu geben.

Es soll sich mit allen Sinnen erleben, mit dem ganzen Körper bewegen, mit Händen und Füßen tätig sein, seine Umwelt ergreifen und begreifen.

Die Basis unserer pädagogischen Arbeit stellen Empathie, Wertschätzung und Echtheit dar. Zudem arbeiten wir ressourcenorientiert. Im Gegensatz zur defizitorientierten Förderung wollen wir Ihrem Kind somit die eigenen Stärken aufzeigen und diese Stärken nutzen.

Die Ziele in den einzelnen Förderbereichen werden detailliert in unserer Einrichtungskonzeption beschrieben, welche im Eingangsbereich zur Ansicht ausliegt.

Bewegungstag

Die Krippenkinder benutzen den Turnraum täglich von 8:00 bis 9:00 Uhr.

Jede Kindergartengruppe hat einen Turntag:



Hasengruppe: Dienstag
Igelgruppe: Mittwoch
Mäusegruppe: Donnerstag

Dazu benötigen die Kinder ein T-Shirt, eine Hose oder Leggings, Turnschuhe mit flexibler rutschfester Sohle und einen Turnbeutel, welchen Sie bitte außen gut sichtbar beschriften.

Wir legen Wert darauf, dass sich die Kinder im Kindergarten umziehen, um das selbstständige An- und Auskleiden zu lernen.

Auch hier gilt: Bitte alles beschriften!

In regelmäßigen Abständen können Sie die Sachen mit nach Hause nehmen zum Waschen.

Neben dem Bewegungstag dürfen die Kinder mehrmals wöchentlich in den Turnraum zum „Toben“, um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Daneben werden wir so oft es die Planung und das Wetter zulassen in den Garten gehen.

Müslitag (nur für Kindergartenkinder)

Jeder zweite Donnerstag ist der gesunden Ernährung gewidmet. An diesem Tag gibt es Müsli, welches sich die Kinder selbständig mischen können (Haferflocken, Cornflakes, Rosinen, gemahlene Nüsse...). Je nach Belieben können die Kinder Obst zugeben, welches sie an diesem Tag mitbringen dürfen und in den im Eingangsbereich bereitgestellten Korb legen. Bitte denken Sie daran, dass nicht an jedem Müslitag jedes Kind Obst mitbringen braucht.

Der Unkostenbeitrag von 7.50 € wird am Anfang des Betreuungsjahres eingesammelt. Auch wenn Ihr Kind kein Müsli essen möchte, bitten wir Sie, den Beitrag dennoch zu begleichen. Gelegentlich werden wir zu den verschiedenen geplanten

Aktivitäten Lebensmittel kaufen, mit den Kindern verarbeiten oder zubereiten, mit ihnen experimentieren und ihnen näher bringen (siehe auch unter dem Punkt „Geplante Aktivitäten“) Und oftmals schmeckt in der Gemeinschaft Ungewohntes oder Unbekanntes dann plötzlich doch...

Jahres- und Wochenplan

Für unsere pädagogische Arbeit erstellen wir je nach Jahreszeit, Festkreis sowie Situationen und Bedürfnissen der Kinder über einen bestimmten Zeitraum Pläne.

Der Jahresplan, welcher im Eingangsbereich ausliegt, beinhaltet Lieder, Verse, Bücher, Geschichten, Bastel- und Turnangebote für das gesamte Betreuungsjahr. Daneben beschreiben wir die Ziele, welche durch diese geplanten Aktivitäten bei Ihrem Kind erreichen wollen. Auf einem Liederzettel, welchen Sie regelmäßig erhalten, finden Sie die aktuellen Lieder der einzelnen Gruppen. Zusätzlich können Sie neben der Gruppenraumtüre den Wochenplan einsehen um zu erfahren, was wir in der jeweiligen Woche vorhaben. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir situationsbedingt kurzfristige Änderungen vornehmen.

Tagesablauf

Der Tagesablauf im Kindergarten verläuft im Großen und Ganzen jeden Tag gleich, um den Kindern Struktur, Ordnung und Sicherheit zu geben. Nur wenn ein Kind weiß, was alles passieren wird und dass es sich darauf auch verlassen kann, wird es sich voll und ganz auf den Kindergartenalltag einlassen und eine positive Weiterentwicklung zulassen.

- *Der Stuhlkreis*

Nach der Bringzeit wird der Stuhlkreis durchgeführt. Nach dem Anzünden der Gebetskerze, dem Sprechen eines kurzen Gebetes, dem Bestimmen des Wochentages und Zählen der Kinder

beginnen wir mit dem Singen, Lernen eines Fingerspieles, Erzählen einer kurzen Geschichte oder Spielen eines Kreisspieles. Die Inhalte des Stuhlkreises entnehmen Sie bitte dem Wochenplan neben der Gruppenraumtüre. Bringen Sie Ihr Kind pünktlich in die Einrichtung, damit es zum Einen nichts verpasst und zum Anderen beim Ankommen das Stuhlkreisgeschehen nicht stört. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass während des Stuhlkreises keine Anrufe angenommen werden.

- *Das Freispiel*

Nach dem Stuhlkreis kann das Kind im Freispiel wählen zwischen verschiedenen Spielmöglichkeiten, dem Spielinhalt, der Zeitspanne und der Spielpartner. Es wird angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in der Selbständigkeit zu üben. Es hat Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und das Sozialverhalten zu schulen. Dabei lernt es sich an Regeln zu halten und Konflikte zu lösen. Außerdem werden die Kreativität und die Fantasie gefördert.

Neben der Freispielzeit kann das Kind im Essraum seine Brotzeit einnehmen.

- *Geplante Aktivitäten*

Geplante Aktivitäten, welche im Rahmenplan beschrieben werden, verfolgen meist ein oder mehrere Ziele. Das pädagogische Personal führt diese mit einer Kleingruppe in einem separaten Raum durch und geht dabei intensiv auf die Bedürfnisse und die bereits vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen ein.

Von den Lerninhalten und Zielsetzungen her ist der Tagesablauf in der Krippe ähnlich, allerdings wesentlich einfacher strukturiert. Die Krippenkinder dürfen täglich nach dem Begrüßungskreis in die Turnhalle, um sich frei zu bewegen oder an einer geplanten Bewegungseinheit teilzunehmen. Neben regelmäßigen Wickel- und Toilettengängen finden die Brotzeit, das Freispiel, die geplanten

Aktivitäten und das Mittagessen statt.

Da der Tagesablauf vom Alter der Kinder abhängig ist, gilt grundsätzlich:

- *Wer müde ist, darf schlafen gehen*
- *Wer hungrig ist, darf essen gehen*
- *Wer gewickelt werden soll, wird gewickelt*

Vorschulprogramme

Mit den Kindern, welche im kommenden Jahr eingeschult werden, führen wir sogenannte Vorschulprogramme durch.

Das Sprachprogramm „Wuppi“ fördert und schult die phonologische Bewusstheit durch verschiedene Sprachspiele.

Das Zahlenland ist ein Projekt zur frühen mathematischen Bildung und gliedert sich in zwei Teile.

Zusätzlich zu den Programmen führen wir mit den Kindern „Vorschule“ durch, hierbei dürfen die Kinder verschiedene Aufgaben erledigen.

Mobile sonderpädagogische Hilfe (msH)

Kinder, welche Auffälligkeiten in der Entwicklung zeigen, werden bei uns in der Einrichtung einmal wöchentlich von der mobilen sonderpädagogischen Hilfe betreut. Diese ist an die Interdisziplinäre Frühförderstelle Cham angegliedert und soll es den Kindern ermöglichen, später erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können. Sollten wir bei Ihrem Kind Auffälligkeiten feststellen, werden wir auf sie zukommen.

Besuchen der verschiedenen Gruppen

In Absprache mit dem pädagogischen Personal können sich die Kinder nach der Eingewöhnung in den verschiedenen Gruppen untereinander besuchen.

Feste

Auch wenn wir nicht unter einer kirchlichen Trägerschaft stehen, feiern wir trotzdem traditionelle Feste wie Ostern, Weihnachten usw., da diese Feste eng im Zusammenhang mit weltlichen Sitten und Gebräuchen stehen.

Kooperation und Vernetzung mit anderen Stellen

Um den Kindern möglichst viele Lebensfelder näherzubringen und ihnen diese selbständig und kindgemäß erkunden zu lassen, kooperieren wir mit verschiedenen Institutionen, Unternehmen und Vereinen, z. B. der Feuerwehr und Polizei, dem Sportverein, dem Zahnarzt, dem Obst- und Gartenbauverein, dem Jäger, dem Bauhof Windischbergerdorf usw. Zusätzlich erfährt das Kind dadurch eine lebensweltnahe Bildung.

Damit für die Kinder eine optimale Entwicklung stattfinden kann, sind wir mit dem Jugendamt, der Erziehungsberatungsstelle, dem Gesundheitsamt, der Interdisziplinären Frühförderstelle Cham und der Grundschule vernetzt.

Das braucht Ihr Kind

Kindergarten	Krippe
Hausschuhe mit rutschfester Sohle	
Kindergartentasche	
Brotzeitdose	
Trinkflasche	
dünnere Leitzordner, 5.- € Portfoliogeld	
3 Fotos	4 Fotos
Turnsäckchen mit Hose, T-Shirt, Turnschuhe mit flexibler rutschfester Sohle	Schnuller/Schmusetier
evtl. Wechselkleidung, falls Sauberkeitserziehung noch nicht ganz abgeschlossen ist	Wechselkleidung
	Windeln, Feuchttücher, Creme (falls erforderlich)
	Eine Packung Wickelunterlagen
	Eine Packung Prospekthüllen DIN A4
Anmeldeunterlagen, die evtl. noch fehlen	

Bitte beschriften Sie alle Sachen!

Sollte sich Ihr Kind in den ersten Tagen schwer von Ihnen verabschieden können, bitten wir Sie, es trotzdem jeden Tag zu bringen und in der Einrichtung zu lassen, und sei es nur für sehr kurze Zeit. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass wir Sie anrufen werden, sobald es nach Hause möchte. Erfahrungsgemäß hört ein Kind aber auf zu weinen, wenn es die Eltern nicht mehr sieht. Wir werden dann versuchen, das Kind durch Spiele, Bücher usw. auf andere Gedanken zu bringen. Sollte es sich trotzdem nicht

beruhigen lassen, werden wir sie selbstverständlich sofort kontaktieren.

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Ein wichtiger Faktor bei der Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder ist die Zusammenarbeit mit den Eltern.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie stets bestens informiert sind über alles, was die Entwicklung Ihres Kindes und unsere Arbeit mit ihm betrifft.

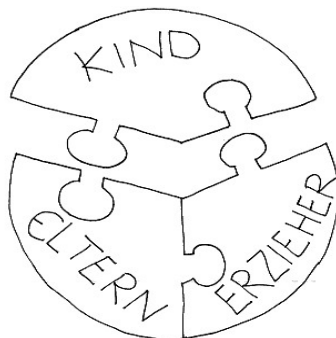
Dazu können Sie folgende Möglichkeiten nutzen:

- Die *Konzeption* der Einrichtung umschreibt alle Schwerpunkte, welche für die Kinder, die Eltern, das Personal, dem Träger und der Öffentlichkeit von Bedeutung sind. Sie liegt im Eingangsbereich zur Ansicht auf.
- Einmal jährlich führen wir eine *Elternbefragung* durch, um die Zufriedenheit der Eltern zu messen und um die Qualität der Einrichtung zu sichern. Dazu erhalten Sie einen Fragebogen, den Sie anonym auffüllen können.
- *Jahres- und Wochenplan* im Elternbereich und neben der Gruppenraumbüre informieren Sie über geplante Aktivitäten der nächsten Zeit.
- An der *Pinnwand* im Elternbereich erfahren Sie Neuigkeiten, welche die gesamte Einrichtung betreffen.
- In regelmäßigen Abständen erscheint unsere *Elternpost*, in welcher Sie Termine, Informationen, Anregungen sowie Aufgabenblätter für Ihr Kind finden. Bitte sehen Sie dazu regelmäßig im Elternbriefhalter im Kindergarten nach bzw. bei den Krippenkindern im Garderobenfach, ob sich darin Post befindet.

- Zweimal im Jahr bieten wir *Elternsprechtage* an, an denen Sie sich mit der jeweiligen Gruppenerzieherin austauschen können. Termine hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Neben den Elternsprechtagen besteht die Möglichkeit eines *Elterngesprächs* für alle aktuellen Belange rund um Ihr Kind. Ein Austausch zwischen Eltern und des Gruppenpersonales ist nicht erst dann wichtig, wenn bereits Probleme aufgetaucht sind. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, bitte sprechen Sie uns an.
- Im *Elternbeirat* haben Sie die Möglichkeit, aktiv an der Kindergartenarbeit mitzuwirken. Er wird im Herbst für die Dauer eines Betreuungsjahres von der Elternschaft gewählt. Die Sitzungen des Elternbeirates sind öffentlich und werden rechtzeitig angekündigt.

Daneben möchten wir alle Eltern einladen, sich in irgendeiner Form aktiv im Kindergarten zu engagieren, sei es beim Gestalten von Festen, bei Reparaturarbeiten u. v. m.

Jede/r hat mit Sicherheit ein Talent, welches er einbringen kann. Wir und die Kinder würden uns auf jeden Fall freuen.



Gesetzliche Grundlagen

- Bayerisches Gesetz zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern (BayKiBiG)
- Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG)
- Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Die Rechte der Kinder

Alle Kinder sind wichtig. Du auch.

Du hast ein Recht auf ein gutes Leben.

Du hast das Recht, ohne Angst zu leben. Niemand darf dir wehtun.

Du hast das Recht, Hilfe zu bekommen, wenn du dich nicht gut fühlst und wenn du krank bist.

Du hast das Recht zu sagen, was du denkst. Allerdings darfst du niemand damit verletzen.

Du hast das Recht mitzubestimmen und an Entscheidungen, die dich betreffen, beteiligt zu werden.

Du hast das Recht zu spielen und du hast das Recht dich auszuruhen.

Du hast das Recht, mit anderen Kindern zusammen zu sein.

Du hast das Recht, viele Dinge zu lernen.

Du hast das Recht zu erfahren, was Erwachsene für dich entscheiden.

Buchungszeiten und Beiträge

incl. 5.- € Spielgeld

Kindergarten		
Buchungszeit/Tag	Betrag	ab dem 2. Kind
Bis 4 Stunden nur am Nachm. mögl.	49.- €	39.- €
4 - 5 Stunden	58.- €	49.- €
5 - 6 Stunden	67.- €	57.- €
6 - 7 Stunden	75.- €	65.- €
7 - 8 Stunden	83.- €	73.- €
8 - 9 Stunden	91.- €	81.- €
Über 9 Stunden	96.- €	86.- €

Krippe		
Buchungszeit/Woche	Betrag	Ab dem 2. Kind
10 - 15 Stunden	80.- €	70.- €
15 - 20 Stunden	95.- €	85.- €
20 - 25 Stunden	110.- €	100.- €
25 - 30 Stunden	125.- €	115.- €
30 - 35 Stunden	140.- €	130.- €
35 - 40 Stunden	155.- €	145.- €
40 - 45 Stunden	170.- €	160.- €

Das Betreuungsjahr umfasst 12 Monate, demnach ist der Beitrag 12 x zu entrichten.